

Nr. 6426 1J
1994 -04- 14

II-13260 der Beilagen zu den Steganographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode
Parlamentarische Anfrage

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betrifft: **Private Abfallsammler und Entsorger**

Eine Vielzahl von privaten Unternehmungen ist in Österreich mit der Sammlung und Entsorgung von Abfällen (inklusive Problemstoffen und Sonderabfällen) betraut. Die Frage einer umfassenden Erfassung der entsprechenden Daten sowie der Problemkreis der Zwischenlagerung und Entsorgung ist von großem Interesse für die Bevölkerung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehende

Anfrage

1. Für welche Materialien haben welche privaten Sammler und Entsorger die jeweils notwendigen behördlichen Genehmigungen (bitte nach Bundesländern gegliedert)?
2. In welchen Zeitspannen werden die behördlichen Auflagen durch wen kontrolliert? Bitte um detaillierte Auflistung der einzelnen Kontrollbereiche, wie z.B. Sammlung, Transport, Lagerung, Entsorgung, Export.
3. Welche Menge von welcher Müllfraktion werden jeweils gesammelt und existieren hier auch Vergleichszahlen zu Vorjahren?
4. Wie erfolgt die Entsorgung der gesammelten Stoffe (können Sie genaue Angaben gegliedert nach Abfallarten über die Quoten betreffend Wiederverwertung, Deponierung und Verbrennung machen)? Entsprechen die tatsächlichen Entsorgungsmaßnahmen auch den jeweiligen Vorschriften
5. Welcher Anteil wird zur tatsächlichen Entsorgung bzw. zur Behandlung in jeweils andere Bundesländer bzw. in welche anderen Staaten verbracht?